

„Kann mir nichts Schöneres vorstellen“

Galerie Obernkirchen: Angelika Behnfeldt und ihre Leidenschaft für die Ölmalerei

Von Marlies Ahlswede

Obernkirchen. „Die abstrakte Malerei hat mir noch nie gelegen. Für mich muss ein Motiv auf den ersten Blick zu erkennen sein“, erklärt Angelika Behnfeldt. Sie hat sich bereits vor Jahren der Ölmalerei verschrieben und will ihr liebstes Hobby seitdem nicht mehr missen.

Die kreativen Anfänge mit Farbe und Pinsel liegen in der Kindheit der 49-Jährigen. Damals hat sie allerdings noch angedeutete Motive ausgemalt. Als ihr dies zu eintönig wurde, begann sie damit, sich eigene Motive zu suchen und sie zu malen. „Ich habe dann auch mit der Ölmalerei begonnen und kann mir seitdem nichts Schöneres mehr vorstellen“, so die Bergstädterin weiter. Das läge vor allem an den kreativen Möglichkeiten, die diese Maltechnik biete: Aus den Grundfarben lässt sich jeder nur erdenkliche Farbton mischen, und die langen Trocknungsprozesse ermöglichen auch im Nachhinein noch Veränderungen.

Die unterschiedlichsten Motive vom Leuchtturm bis zur Seenlandschaft hat Angelika Behnfeldt in ihren rund 200 Arbeiten bereits umgesetzt. Die Inspiration dafür nimmt sie bei Urlaubsreisen und Spaziergängen auf. Die passionierte Malerin hat immer ihren Fotoapparat dabei, denn wenn sie ein besonders schönes Motiv vor die Linse bekommt, wird es festgehalten und später im heimischen Wintergarten in Krainhagen mit viel Phantasie und Farbe umgesetzt. „Ich benutze die Fotos als Vorlage, damit meine Bilder besonders real erscheinen. Zusätzlich möchte ich durch das Auftragen mehrerer Farbschichten Plastizität erreichen“, berichtet die Hobbykünstlerin. Aber nicht nur die naturgetreue Darstellung der farbenfrohen Motive zeichnet die Arbeiten von Angelika Behnfeldt aus, sie macht Kunst greifbar: Mit Hilfe von Sand und Holzspänen wird eine Strandlandschaft wirklich zum sandigen Erlebnis. „Während das Bild trocknet, streue ich Sand darauf. So werden meine Arbeiten noch realer und plastischer“, so die Künstlerin. Diese Tricks hat sie sich unter anderem in zwei Volkshochschulkursen angeeignet.

Die gelernte Kinderpflegerin hat sich allerdings nicht nur künstlerisch weiterentwickelt, sondern auch beruflich. Sie absolvierte eine Weiterbildung und wurde Erzieherin. Nach der Erziehung ihrer beiden eigenen Kinder wurde sie vor 13 Jahren Leiterin des Kindergartens in der „Roten Schule“ in Obernkirchen. Dort verbindet sie immer gern Hobby und Beruf, indem sie ihre Ideen und künstlerischen Kenntnisse an die kleinen „Nachwuchskünstler“ weitergibt.

Des Weiteren setzt Angelika Behnfeldt nicht nur die eigenen Erfahrungen und Erinnerungen auf der Leinwand um, besonders am Herzen liegen ihr die Auftragsarbeiten, denn die Wünsche der Kunden zu erfüllen, ist ihr die größte Motivation. Auch in diesem Fall arbeitet die Hobbykünstlerin nach Fotos oder Postkarten und nach einiger Zeit entsteht ein individuelles Geschenk für jeden Anlass.

Momentan zeigt die Künstlerin einige ihrer Arbeiten in Obernkirchen. Die Teilnahme am Projekt „Galerie Obernkirchen“ ist bereits die dritte Ausstellung der Künstlerin. Für die Zukunft hat sich Angelika Behnfeldt die Umgestaltung ihres Schaufensters vorgenommen: Die herbstlichen Motive sollen dann dem Thema „Winter“ weichen.